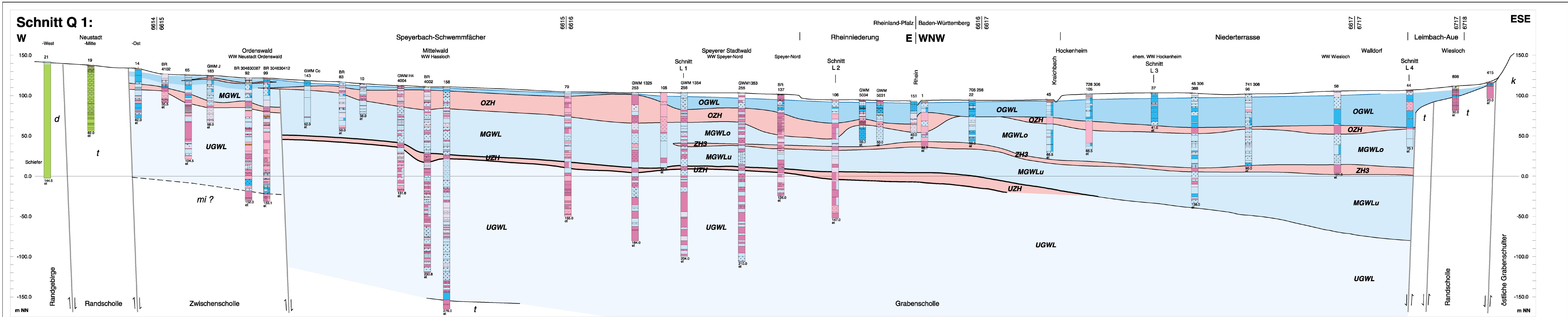


Rhein-Neckar; Schnitt Q1



Hydrogeologische Kartierung und Grundwasserbewirtschaftung Rhein-Neckar-Raum

3. Bericht
Fortschreibung 1983 bis 1998

**Karte 4
Hydrogeologische Querschnitte
Q 1 bis Q 3**

Bearbeitet von der Arbeitsgruppe
"Hydrogeologische Kartierung und Grundwasserbewirtschaftung im Rhein-Neckar-Raum"

in Auftrag
des Ministeriums für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg,
des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
des Ministeriums für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz

Datum der Bearbeitung: 1999
Datengrundlage: Daten der Staatlichen Geologischen Dienste

Längenmaßstab 1 : 50 000
Höhenmaßstab 1 : 2 000

© Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg
Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz, 1999

Legende zu den hydrogeologischen Schnitten

1. Geologie

Quartäre und pliozäne Lockergesteine

Hauptgesteinsschichten:

- Ton (< 0,002 mm), Lehm, Leiten, Schluff (0,002-0,05 mm), Mergel
- Feinsand (0,05-0,2 mm)
- Fein- bis Mittel- / Grobsand (0,05-2 mm)
- Mittel- und Grobsand (0,2-2 mm), Sand allgemein
- Kies (2 - 60 mm), Steine (> 60 mm), Blöcke
- Organische Lager, Torf, Holz, Kohle, Humus
- Boden (bo)
- künstliche Auffüllungen (y)
- Bauschutt (yt)

Nebengesteine und Abkürzungen:

- tonig, lehmig (t, tl), mergelig (m)
- schluffig (sl)
- feinsandig (fs)
- feinsandig (fs) bis mittel- bis grobsandig (ms, gs)
- kieelig (ki)
- karlig, humos, Pflanzenreste (rh, h, pf)
- Holz, Kohle (hz, "rk, "tz)

Festgesteine

- Alteres Tertiär (ungegliedert)
- Miozän
- Keuper (ungegliedert)
- Muschelkalk (ungegliedert)
- Buntsandstein (ungegliedert)
- Rotliegendes, Zechstein
- Devon
- Kristallines Grundgebirge

Abkürzungen: t, mi, k, m, S, r, z, d, g

Festgesteine (vgl. Signaturen): Kalkstein, Dolomit, Sandstein, Konglomerat, Breccie, Tonstein, Mergelstein, Granit, Gneis

weitere Abkürzungen: vgl. DASCH-Code

Legende für Bohrungen: (vermutet) Bohrung

2. Abkürzungen

WW Wasserwerk (Brunnenhöhe)
6615 6616 Blattgrenze und Nr. der TK 25

GWM 1301 Bezeichnung der Grundwasserstelle/des Brunnens
244 Archivnummer der Bohrung der geologischen Dienste der Länder
84.5 Endtiefe der Bohrung

3. Hydrogeologische Interpretation

Oberfläche des oberen Grundwassers am 01.10.1990

Feinklastische Linien und Horizonte mit regionaler Verteilung

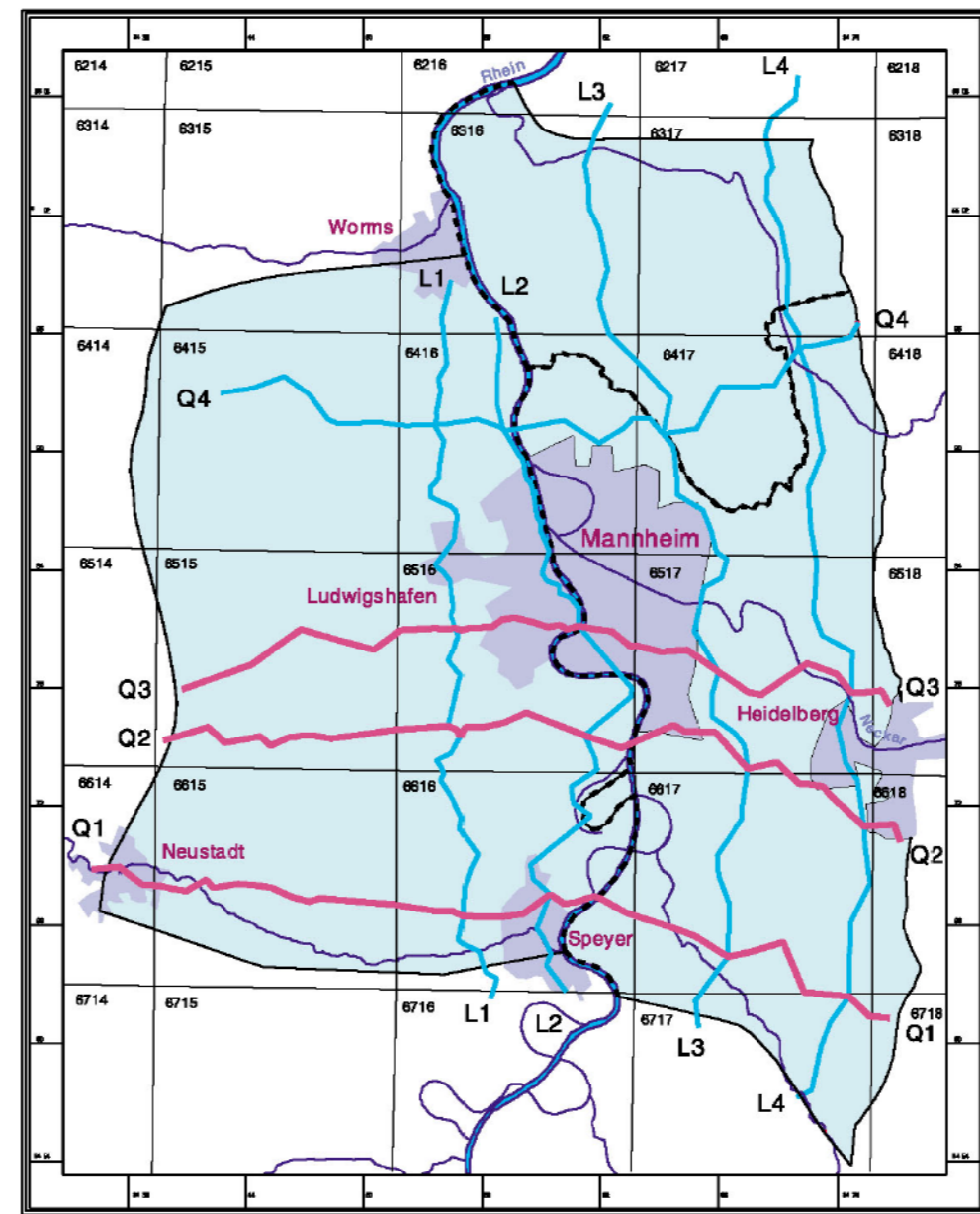
Oberer Grundwasserleiter (OGWL) mit Oberfläche des oberen Grundwassers und ungesättigter Zone (weiß)

Mittlere Grundwasserleiter (MGWL)

Untere Grundwasserleiter (UGWL)

Oberer Grundwasserleiter (ungegliedert)
Oberer Teil des Oberen Grundwasserleiters
Zwischenhorizont ZH1
Unterer Teil des Oberen Grundwasserleiters
Oberer Zwischenhorizont
Mittlere Grundwasserleiter (ungegliedert)
Oberer Teil des Mittleren Grundwasserleiters
Zwischenhorizont ZH2
Mittlerer Teil des Mittleren Grundwasserleiters
Zwischenhorizont ZH3
Unterer Teil des Mittleren Grundwasserleiters
Unterer Zwischenhorizont
Untere Grundwasserleiter (ungegliedert)

OGWL
OGWL_o
ZH1
OGWL_u
OZH
MGWL
MGWL_o
ZH2
MGWL_m
ZH3
MGWL_u
UZH
UGWL



Lage der Schnittlinien im Gebiet der HGK Rhein-Neckar-Raum

Untersuchungsgebiet

Verlauf und Bezeichnung der Profilschnitte

Verlauf und Bezeichnung der dargestellten Profilschnitte

Landesgrenze

Maßstab 1 : 500 000